

Leben

ist da, wo Begegnung stattfindet, Gemeinsamkeit gelebt wird, Freud und Leid geteilt werden. Leben ist Zuversicht und Hoffnung, Verzweiflung, Trauer, Glück und Geborgenheit und auch Zeit für sich, Zeit zur Einkehr.

Sterben

bedeutet Abschied nehmen, Rückschau halten, Dankbar sein. Manchmal auch noch einmal wütend und verletzt sein, auf der Suche nach Befriedung, nach dem Verbunden-Sein und dem Loslassen-Können.

Tod

ist das Ende des uns Bekannten, für manchen der Beginn eines neuen Lebens. Und auch hier begegnen uns Einsamkeit und Gemeinschaft, Hoffnung und Verzweiflung, Trauer und Geborgenheit.

Wir glauben, dass es sich lohnt, Sterben, Tod und Trauer als Teile unseres Lebens anzunehmen und zu lernen, sie zu integrieren, für uns und für andere. Mit diesem Kurs bieten wir die Gelegenheit dazu und laden herzlich dazu ein.

Das Kursangebot richtet sich an Menschen,

- **die** Bereitschaft besitzen, sich mit eigenen Erfahrungen von Trauer, Verlust und Abschied auseinanderzusetzen,
- **die** in eine achtsame und respektvolle Begegnung mit sterbenden Menschen und ihren Nahestehenden eintreten möchten,
- **die** sich vorstellen können, ihre Zeit für sterbende Menschen und ihre Angehörigen einzusetzen,
- **die** Interesse haben, sich im Rahmen ehrenamtlicher Mitarbeit in der Hospizbewegung zu engagieren.



Inhalt und Organisation des Angebotes

Der Ausbildungskurs umfasst: unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflexion der eigenen Haltung zu Verlust und Vergänglichkeit,
- Kennen lernen eigener Kompetenzen,
- Begegnung und Kommunikation in der Begleitung Sterbender,
- Kompetenzen und Selbstsorge in Hilfsprozessen,
- Umgang mit Sterbenden in ihrem sozialen Umfeld,
- die hospizliche Idee und ihre Umsetzung in der Hospizbewegung,
- Spiritualität.

Der Kurs ist ein geschlossenes Angebot. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte erarbeiten wir Teilnehmer/innen- und prozessorientiert mit verschiedenen Methoden, z. B.: Vermittlung von Theorien, Einzel- und Gruppenarbeit, Körperarbeit und meditative Elemente.

Wir begleiten Sie als Referentinnen:



Karin Gövert

Supervisorin DGSv,
mit langjähriger
Erfahrung in der
psychosozialen
Gruppenarbeit
und Ausbildung von
Ehrenamtlichen



Margarete Hake

Koordinatorin der
Hospiz-Bewegung
Lüdinghausen/
Seppenrade e.V.,
Krankenschwester und
Palliativ-Fachkraft

Wünschenswert ist, dass Sie sich zum Ende der Ausbildung in unserer Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/ Seppenrade e.V. mit ihren verschiedenen Aufgabenbereichen engagieren.

Hierzu führen Sie zum Ende des Kurses ein Orientierungsgespräch mit unserer Koordinatorin. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben oder suchen Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation ein Vorgespräch, melden Sie sich bei uns

Telefon: 0160 261 1171

E-Mail: hake@hospizbewegung-lh.de

Bürozeiten: mittwochs von 09.30 bis 12.00
und nach Vereinbarung.

Termine:

Infoveranstaltung

27.09.2011, 18.30-20.00 Uhr

Startwochenende

Fr. 11.11.2011, 18.00-21.00 Uhr

Sa. 12.11.2011, 09.30-17.00 Uhr

12 x dienstags

15.11.2011 - 28.02.2012,

jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Abschlusswochenende

02.03.2012, 17.00-21.00 Uhr

03.03.2012, 09.30-17.00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung:

Familienbildungsstätte Lüdinghausen

Mühlenstraße 29

59348 Lüdinghausen

Telefon: 02591 989090

Fax: 02591 989099

E-Mail:

fbs-luedinghausen@bistum-muenster.de

Internet: www.fbs-luedinghausen.de

Teilnehmerbeitrag: 90,00 €

(von der Hospiz-Bewegung

Lüdinghausen/Seppenrade e.V. gefördert)

FBS in Kooperation mit der Hospiz-

Bewegung Lüdinghausen/ Seppenrade e.V.

Leben erfahren, Sterben begleiten

Sterben begleiten, Leben bejahen

Qualifizierungskurs
für die ehrenamtliche Arbeit
mit Schwerstkranken, Sterbenden
und ihren Angehörigen
Termin 2011



Familienbildungsstätte
Lüdinghausen
Katholisches Bildungsforum Coesfeld

Hospiz-Bewegung
Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

